



Jahresbericht 2023

Kurzfassung

Vorwort

Das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. legt seinen Jahresbericht 2023 vor. In diesem Bericht wird einerseits das Selbstverständnis des Vereins Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. dargestellt, andererseits enthält der Bericht einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten.

Festgestellt werden kann an dieser Stelle:

- o Der Verein Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. hat sich als anerkannter Träger der Jugendhilfe weiter etabliert.
- o Es ist den Verantwortlichen gelungen, den Gedanken des Netzwerkes profiliert zu differenzieren und weiterzuentwickeln.

der Verein

Aufgabe des Vereins

Der Verein Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. hat – lt. seiner Satzung – sich die Förderung

- o der öffentlichen Gesundheitspflege
- o der Jugendpflege und der Jugendfürsorge
- o der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung
- o der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- o Kinder- und Jugendhilfe

vorgenommen. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung

- o des europäischen Austausches in Bezug auf die Vereinszwecke
- o eines Informations- und Forschungsnetzes sowie eines Kontaktpools zum Thema verhaltensauffällige und hyperaktive Kinder auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene
- o der Projektarbeit für ADS / ADHS-Kinder
- o von kreativen, innovativen Bildungsprojekten
- o des ökologischen Bewusstseins und der Umweltbildung
- o die Errichtung eines Netzwerkes diverser Institutionen der Kinderbetreuungs- und Kinderhilfsorganisationen, mit dem Ziel einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt, Erhaltung und Ausbau positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien.

Der Verein hat darüber hinaus das Ziel, ein Kinderbüro in Fürth zu installieren. Zu diesem Zweck leistet er Öffentlichkeitsarbeit und ist verantwortlich für die Ausarbeitung eines Konzeptes. Er unterstützt die laufende Arbeit des Kinderbüros im Rahmen seiner Möglichkeiten. Das Kinderbüro arbeitet mit der Stadtverwaltung zusammen, um die Situation von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Fürth zu verbessern.

Der Verein hat sich ferner zum Ziel gesetzt, neue Schul-, Lehr- und Lernformen zu fördern. Dazu zählen:

- o Kreative Bildungs-, Kultur- und Schulprojekte
- o Erlebnispädagogische Projekte
- o Umweltpädagogische Projekte

Zu diesem Zweck leistet er Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt die Finanzierung von Projekten im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Der Verein kann außerdem zur Umsetzung des Vereinszwecks Gesellschaften, Organisationen oder/und Einrichtungen schaffen sowie weitere Projekte mit Kindern fördern, mit anderen Partnern gemeinsam betreiben oder von anderen betreiben lassen. Er kann zur Förderung dieser Arbeit Fremdmittel und Eigenmittel einsetzen. Die Arbeit des Vereins soll ethisch, wissenschaftlich und fachlich begründet sein und dem Stande der wissenschaftlich-fachlichen Erkenntnisse entsprechen. Der Verein arbeitet auf überparteilicher und überkonfessioneller Grundlage.

Der Verein ist gemeinnützig tätig. Als anerkannter Träger der Jugendhilfe ist er Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Vorstand

Der satzungsgemäße Vorstand des Vereins *Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V.* besteht aus

der ersten Vorsitzenden, Maria Fontana-Eberle,

der zweiten Vorsitzenden, Doris Peipp, Schmidt

der dritten Vorsitzenden, Anke Ruffer

der Schriftführerin Heidi Fürst

dem Schatzmeister Benedetto Fontana

Struktur

Der Verein ist aufgrund neuer, aktiver Mitglieder (vergl. § 7 der Satzung) dabei, sein Selbstverständnis als Netzwerk stärker auszuprägen. Die Arbeit des Vereins gliedert sich derzeit in 4 Referate:

- o Referat Kinderpolitik
- o Referat Gesundheit - AD(H)S & Co – Gemeinsam Wachsen,
- o Referat Bildung & Kultur
- o Referat Öffentlichkeitsarbeit & Netzwerkarbeit

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit & Netzwerkarbeit bestimmt zu wesentlichen Teilen die Arbeit des Vorstands.

das Büro

Das Büro mit Lagerräumen befindet sich in der Mannhofer Straße 30.

Aktualisierung/Pflege der Homepage zur Broschüre „Spielen in Fürth“ - Koordination Runder Tisch

Februar bis November – Sitzung vom Runden Tisch im Mai und Oktober

Es ist uns gelungen, im Rahmen der erfolgreichen Koordination vom ‚Runder Tisch Spielplatzgestaltung‘ in Kooperation mit den Partnern: Amtsleitern von Grünflächenamt, Stadtplanungsamt, Jugendamt, Straßenverkehrsamt und Spielplatzpflegerin, Stadträtin Die Grünen, wichtige Kriterien, die zur Verbesserung der Spiellandschaft beigetragen haben. Durch den Erfolg unserer beliebten Broschüre hat der Sponsorenpartner, Sparda Bank die weitere Förderung zur Gestaltung der Homepage www-spieleninfuerth.de für 2023 zugesagt. Unsere Forderungen zur Verbesserung der Spielplatzlandschaft:

Lösungen für 20 Defizitgebiete prüfen:

- Ausschuss Schule, Sport und Gesundheit – Schulhoföffnungen
- Sportamt - Bedarf von Sporthallen an Schulen prüfen und erweitern
- Temporäre Spielstraßen sperren/öffnen
- Standorte für Aktivspielplätze über Stadtverwaltung ermitteln
- Bedarf für Inklusionsspielplätze prüfen;

Somit konnten wir wichtige Ziele, wie die Web-Plattform schaffen, um alle Entwicklungen und Erfolge unserer außerordentlichen ehrenamtlichen Vereinsarbeit zur Spielplatzgestaltung zu veröffentlichen und entsprechende Forderungen für die Politik formulieren und eine gute Öffentlichkeitsarbeit gestalten.

Die Broschüre erzählt vom Engagement, in Fürth sehr unterschiedliche Spielangebote für jedes Bedürfnis zu entwickeln. Bekannte Spielplätze werden beispielhaft benannt und es wird angeregt, neue Orte zu entdecken. Denn es gibt viele Möglichkeiten, die es aufzuspüren gilt und die wir für Kinder zulassen und gestalten müssen. Hören wir ihnen, den Kindern und Jugendlichen zu, was und wo sie gerne spielen wollen. Machen wir uns Erwachsene zu ihren Anwälten. Helfen wir alle gemeinsam mit, die Stadt an vielen Stellen zum Lebens- und Spielort für Kinder und Jugendliche auszubauen.

Wir ‚bleiben am Ball‘, um die Gestaltung einer kinderfreundlicheren Stadtentwicklung zu generieren.

Februar bis September - Beteiligung vom Kinderrat zum Recht auf Gesundheit und Freizeit

Der Kinderrat, bestehend aus sechs Mitgliedern, beteiligte sich an diverse Aktionen zum Thema Kindergesundheit und Freizeit. Zu diesem Zweck interviewten sie den engagierten Kinder- und Jugendpsychiater und Erlanger Stadtrat, Prof.Dr.Gunther Moll zum Thema Kindergesundheit und Kinderrechte. Im Anschluss produzierten sie eine Podcast-Serie zur Veröffentlichung in YouTube, auf Facebook und auf der Netzwerk Homepage. Eine weitere Aktion wurde zum Weltkindertag, am Sa.16.09. unter dem Motto: „Temporäre Spielstraßen – Hallemannstraße autofrei! Damit wollten wir auf das Defizitgebiet aufmerksam machen und auf die Wichtigkeit des Draußenspiels. Sie gestalteten eine Ausstellung zur Geschichte der Temporären Spielstraßen und bespielten die gesperrte Straße. Das Team vom Kinder- und Jugendrat unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr. Gunter Moll, Kinder- und Jugendpsychologe, Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie an der FAU Erlangen beteiligten sich an den Spielstationen mit diversen Geschicklichkeitsspielen. Besucher wurden zum Thema Draußenspiel aus der Erinnerung in ihrer Kinderheit interviewt und die Ergebnisse als Podcast in YouTube veröffentlicht.

Das Netzwerk engagierte sich ferner im Referat für Bildung, Gesundheit, Sport beim Gesundheitsforum in der AG Gesundheit Kinder und Jugendliche und regte den Aufbau von Netzwerkpartnern, die zur Verbesserung der Gesundheit von Kindern beitragen. Wichtiges Ziel war, durch das Sportamt in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt sowie dem Leiter der Abteilung Kindertagesstätten, Sportangebote zu schaffen und Fortbildungen für Multiplikatoren im Kindergarten und Schule zu ermitteln, fördern und unterstützen.

INSIEME IN ITALIANO – Integrationsprojekt in Kooperation mit dem Bildungsreferat und Heinrich-Schliemann-Gymnasium, gefördert vom Integrationsbeirat und dem Bildungsreferat der Stadt Fürth zur Förderung der Muttersprache

Aufgrund der seit 2002 sehr guten Zusammenarbeit zwischen dem Verein und dem Bildungs- und Integrationsbeirat der Stadt Fürth sowie der gesamten Stadtverwaltung gelang es den Partnern, insbesondere durch das Engagement der Vereinsvorsitzenden, das Integrationsprojekt zur Förderung der Muttersprache im Grundschulalter nachhaltig zu realisieren. Der Verein macht sich stark für die Bedürfnisse und Rechte von Kindern und Jugendlichen. In gemeinsamen Aktionen werden sie darin unterstützt, aktiv an ihrer Lebensumwelt zu arbeiten und sie zu verbessern. Die Projekte fördern Kinder dabei, ihre eigenen Potentiale kennen zu lernen und sie optimal zu entfalten. Dabei stehen Selbstwertsteigerung und Stärkung des Selbstbewusstseins im Vordergrund. Durch die finanzielle Startförderung des Integrationsbeirates und der seit vielen Jahren guten Kooperation mit dem Heinrich-Schliemann-Gymnasiums sowie dem Bildungsreferates und dem Schulverwaltungsamt und weiterer Sponsoren, wie Faber Castell und Stabilo konnten wir ab Dezember 2022 die Kooperation mit ASSCIT e.V. (Italienische Schulberatung beim Italienischen Konsulat) für das Projekt nachhaltig und stabile Finanzierung gesichert werden.

Das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. besorgte die Projektmittel für den Unterricht auf Italienisch, vermittelte durch das Schulverwaltungsamt die Gasträume am Heinrich-Schliemann-Gymnasiums und durch die Kooperationspartnerschaft mit dem ASSCIT e.V. schließlich auch die Finanzierung einer italienischen Lehrkraft ab Dezember 2022. "Die Förderung der Muttersprache ist ein wichtiges Fundament für den Erwerb jeder weiteren Sprache, so die Vereinsvorsitzende und Koordinatorin Maria Fontana-Eberle".

„Wir freuen uns über jedes Bildungsangebot an Schulen, das über den klassischen Unterricht hinausgeht, so Bürgermeister/Bildungsreferent Markus Braun“.

Es erfolgte eine gute Öffentlichkeitsarbeit über die Fürther Nachrichten, Facebook und Italienisches Konsulat sowie an Fürther Grundschulen durch den Verteiler des Veranstaltungsprogramms anlässlich der ‚Langen Nacht der Konsulate im Mai 2023‘ in Nürnberg, veranstaltet durch den Honorarkonsul, Rechtsanwalt Dr. Günther Kreuzer.

28.05. - Weltspieltag in der Fußgängerzone unter dem Motto „Wir brauchen Spiel und Bewegung – draußen und gemeinsam....“

Am Samstag, 28.05.22 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, in der Fußgängerzone wurde der Weltkindertag veranstaltet. Auftaktveranstaltung war um 13 Uhr mit dem Grußwort der 1.Vorsitzenden und dem Grußwort durch Herrn Bürgermeister Markus Braun

Das Deutsche Kinderhilfswerk will gemeinsam mit seinen Partnern im „Bündnis Recht auf Spiel“ darauf aufmerksam machen, dass vielfältige Outdoor-Bewegungs- und Spielgelegenheiten eine zentrale Rolle bei einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und dem gesunden Aufwachsen von Kindern spielen. Insbesondere angesichts der weiterhin vielerorts geltenden Einschränkungen für Kinder durch die Corona-Pandemie ist es wichtig, die Aufmerksamkeit für das Thema Spiel- und Bewegungsförderung zu erhöhen und die Bedingungen für das Draußenspiel von Kindern zu verbessern.

Das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt als Mitglied im Bündnis RECHT AUF SPIEL warb gemeinsam dafür, dass die **Bewegungsförderung von Kindern eine zentralere Rolle in unserer Gesellschaft spielt. Das Motto ist aber auch ein Aufruf an Politik und Verwaltung, die Rahmenbedingungen für die Bewegung von Kindern zu verbessern.** Die Städte in denen wir leben, werden immer weiter verdichtet. Ein Großteil der Flächen in der Stadt werden funktional genutzt durch Straßen und Parkplätze. Wir haben mit Kindern und Familien einige Ideen für das Draußenspiel vorgestellt, die zum Bewegungsspiel inspirieren. Zur Eröffnung gab es die beliebte Clown- und

Jonglage-Show sowie diverse Spiel- und Mitmachstationen und eine Laufstrecke für die gesamte Familie. Die 25-köpfige Blaskapelle aus Barneveld (NL) gab den Ton an und verzauberte mit ihrer Musik alle Beteiligten.

16. September von 14 bis 17 Uhr – Weltkindertag

Zum Weltkindertag haben wir eine Temporäre Nachbarschafts- und Spielstraße in der Hallemannstraße errichtet unter dem Motto: "AUTOFREI - Kinder haben ein Recht auf Spiel – immer und überall!". Dazu wählten wir ein Defizitgebiet der westlichen Innenstadt, die Hallemannstraße. Von 14 Uhr bis 17 Uhr bot das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. in Kooperation mit dem Kinderrat ein Straßenfest für Familien der westlichen Innenstadt an und gestalteten eine Ausstellung zur Geschichte der Temporären Spielstraßen, das die Rechte der Kinder, insbesondere das Recht auf Spiel und das Recht auf Gesundheit in den Mittelpunkt rückt. Dazu luden die Organisatoren alle Anwohner herzlich zum Austauschgespräch ein. Der Verein engagiert sich insbesondere seit 2010 zum Recht auf Spiel und veranstaltet u.a. seitdem jedes Jahr den Weltspieltag, um auf den Abbau der insgesamt 20 Defizitgebiete aufmerksam zu machen, z.B. in der westlichen Innenstadt. Zu diesem Zweck hat der Verein die Broschüre ‚Spielen in Fürth‘ unter der gleichnamigen Homepage www.spieleninfuerth.de, herausgegeben.

Februar bis Oktober - Gestaltung des Projektes zur Stadtgeschichte ‚Schüler-Guide‘ im Rahmen der Kinder- und Jugendkulturwochen als Veranstalter in Kooperation mit dem Bildungsreferat und Schulen sowie Aktionspartnern

Auf Initiative des Netzwerkes Kinderfreundliche Stadt e.V. veranstalten wir in Kooperation mit dem Bildungsreferat auch dieses Jahr die Kinder- und Jugendkulturwochen durch die Förderung der Stiftung der Familie Schreier. Ein breites Angebot an Aktionen und Führungen für Kinder und Jugendliche haben wir, u.a. eine Schüler-Ausstellung zum Thema GLÜCK konzipiert. Verschiedene Schulen, von der Grund- und Mittelschule, zur Realschule boten wir die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Im Rahmen von Workshops erfuhren Schülerinnen und Schüler vieles über die Fürther Geschichte und über ihre Umwelt. Ziel der Schüler-Guide ist es, eine nachhaltige, lebendige und offene Kultur mit allen Bildungs- und Kulturinstitutionen zu generieren und viele Kultur-Begegnungsstätten in ihrer Vielfalt für junge Menschen zu erleben. Insbesondere die Kooperationspartnerschaften mit der Touristik Information und der Gästeführerin, Doris Peipp-Schmidt zu den Schüler-Guide.

Das Engagement der SchülerInnen war sehr positiv und gut. Eltern, Lehrer und die Gästeführerin waren wieder sehr stolz auf das Ergebnis der SchülerInnen, die mit Begeisterung als „Schüler-Guides“ mitgewirkt haben. Alle Kulturangebote von Familien gut angenommen.

Wir starteten am **Mo.09.10. im Rathaus-Innenhof** mit der Begrüßung durch den Bürgermeister Dietmar Helm zur **Eröffnungsfeier der Schüler-Guides. Unter dem Motto: „Gedenke zu leben - Wage es glücklich zu sein“** begeisterten die **SchülerInnen der 8.Klasse der Mittelschule Pestalozzistraße** mit ihrer glanzvollen Leistung und dem gelungenen Artikel der Redaktion von den Fürther Nachrichten sowie dem leckeren Gebäckangebot, durch die Spende der Fa. Der Beck belohnt wurden. Im Anschluss führten die SchülerInnen die Ehrengäste, Eltern und Lehrkräfte durch die Stadtgeschichte der insgesamt 9 Stationen und wir haben uns über das Interesse der Besucher sehr gefreut.

Es folgte am **10.10. die Stadtführung der 9. Klasse, SchülerInnen der Leopold-Ullstein-Realschule** mit insgesamt 6 Stationen der Stadtgeschichte. Die SchülerInnen waren sehr motiviert und freuten sich ihre Leistung vor Publikum zu präsentieren. Sie waren stolz auf die Öffentlichkeitsarbeit durch den Artikel der Fürther Nachrichten zur Ankündigung der Veranstaltung im Juli mit dem schönen Foto der gesamten Klasse.

Wir konnten in glanzvolle Schüleraugen blicken sowie stolze Eltern und Lehrkräfte erleben. An vielen historischen Plätzen zu lernen, machte den Jugendlichen große Freude. Sie erfuhren lebendige, ganzheitliche Stadtgeschichte und erwarben zahlreiche Kenntnisse im Bereich der sozialen und kognitiven Fähigkeiten.

Aufgrund der guten Leistung haben die Lehrkräfte beschlossen, sie in Deutsch und Geschichte zu benoten.

Während der gesamten Veranstaltungsdauer wurde die **Ausstellung von SchülerInnen zum Thema Glück im Foyer der Sparkasse Fürth, Maxstraße präsentiert**. Sie wurde gut besucht und zog die Neugier vieler Besucher an. Zur Eröffnung wurde die Veranstaltung von den Fürther Nachrichten redaktionell mit einem Klassenfoto beider Schulen unterstützt.

Auch das spannende Ausstellungsangebot des **Museums Frauenkultur Regional International** und das Angebot von **Cineplex mit Workshop-Stationen ,Wie kommt der Film auf die Leinwand? - hinter den Kulissen im Kino,** weckte die Neugier der Kinder.

Die kreativen Angebote der **Kunst-Handwerk-Workshops, wie der Töpferwerkstatt und Pappmaschee Universum** waren sehr gut besucht.

Sa.14.10. Autoren-Lesung für Jugendliche in der Buchhandlung Edelmann Konzept vom Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V.

Diese Veranstaltung war ausgebucht!

Schülerinnen der 6. Klasse der Leopold-Ullstein-Realschule präsentierten ihre Kurzgeschichten aus dem Workshop mit dem Jugendbuchautor/Journalist und Kunstpreisträger der Stadt Nürnberg, Andreas Thamm unter dem Titel ‚Kreatives Schreiben‘ und begeisterten die Gäste mit ihrer Lesung. Im Anschluss las Andreas Thamm aus dem Buch ‚Wenn man so will, waren es die Aliens‘ und erzählte den Gästen, warum ihn Bücher faszinieren. Die Veranstaltung wurde musikalisch durch die Zauberklänge aus dem Orient, vom iranischen Trommler, Hadi Alizadeh, untermalt.

Insgesamt eine gelungene, erfolgreiche, wichtige Veranstaltung zum Thema LESEN, die wir nachhaltig gestalten werden.

Diese ganzheitliche Bildungsarbeit liegt uns sehr am Herzen. Deshalb „bleiben wir am Ball“, um das Thema **BILDUNG und Kultur an Schulen** auch weiterhin im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu halten und die Vernetzung der Partner weiter aktiv zu betreiben.

Ausblick 2024

20.03.24 Aktion vom Kinder- und Jugendrat in Kooperation mit dem Team Fuss e.V. – Ortsbegehung Westliche Innenstadt – Verkehrssicherheit und Spielräume aus Kinderaugen

Mai/Oktober – Koordination Runder Tisch „Spielplatzgestaltung“ Pflege der Homepage ‚Spielen in Fürth‘, Forderungen an die Politik formulieren mit dem Ziel zur Verbesserung der Kindergesundheit und Abbau der Defizitgebiete. Gründung vom Bündnis Temporäre Spielstraßen, Standortsuche für Aktivspielplatz, Öffnung von Schulhöfen.

01.06. Weltspieltag in der Fußgängerzone

Wir veranstalten den Weltspieltag in Fürth **am Samstag, 01.06.2024 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, in der Fußgängerzone in Kooperation mit Aktionspartnern unter dem Motto: „Nachhaltigkeit spielerisch entdecken!“**

Sa.21.September – Weltkindertag

Aufbau Bündnis Temporäre Nachbarschafts- und Spielstraßen bei allen 18 Defizitgebieten, Mahnwache mit Schilder aufstellen. Hallemannstraße in Kooperation mit Fuss e.V. und Anwohner bespielen.

Oktober Kinder- und Jugendkulturwochen in Kooperation mit dem Bildungsreferat und Aktionspartnern aus Schule und Museum.

Fürth, Februar 2024

f.d.R. Maria Fontana-Eberle, 1. Vorsitzende